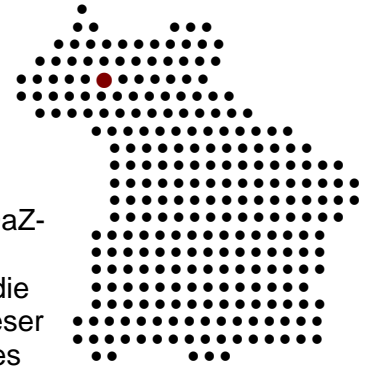


„Literarische Elternarbeit“



Kurzbeschreibung Die Schüler lesen die Lektüre „Seidenhaar“ von Aygen-Sibel Çelik im Rahmen des Deutsch- bzw. DaZ-Unterrichts.
Es findet eine Autorenlesung zur Lektüre statt, die die Schüler aktiv mitgestalten. Die Eltern werden zu dieser Lesung eingeladen. Da der Themenschwerpunkt des Buches der Islam ist, können sich besonders muslimische Eltern in die Gespräche einbringen.

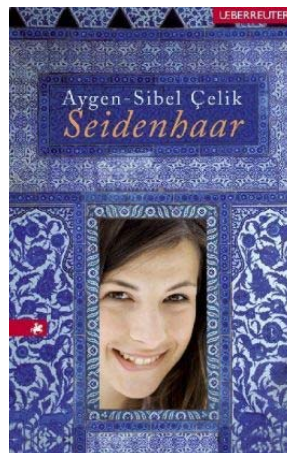
Ausgangssituation Die Zusammenarbeit mit Eltern mit Migrationshintergrund ist oft schwierig, da sie kaum an Elternabenden teilnehmen und der Kontakt meist nur in schwierigen Situationen zustande kommt. Begegnungen, die Ihnen das Gefühl geben, willkommen zu sein und wertgeschätzt zu werden, sind schon aufgrund der Sprachbarriere kaum gegeben.

Handlungsfeld Elternkooperation

- Ziele**
- Eltern in die schulische Arbeit einbinden
 - interkulturelle Kompetenzerweiterung der Schüler

Zeitlicher Rahmen 2 Stunden Kunstunterricht
8-10 Stunden DaZ/D-Unterricht
Ca. 2 Stunden Lesung und Gespräch

Foto



Aygen-Sibel Çelik, *Seidenhaar*, Ueberreuter Verlag, 2007

Ablauf / Durchführung Im Rahmen des D/DaZ-Unterrichts wird als Klassenlektüre das Buch „Seidenhaar“ von Aygen-Sibel Çelik gelesen. Die Autorin hat Migrationshintergrund und gehört dem Islam an. Der Literaturunterricht wird mit kreativen Schreiben ge koppelt. Die byzantinische Kunst dient als Anlass, die Dekoration für die Lesung zu entwerfen und greift das Titelblatt des Buches auf.

Die Eltern der Schüler werden schriftlich zu einem informellen „Beisammensein mit Kaffee und Kuchen“ eingeladen, (nicht zu einer Autorenlesung). Zeitlich schließt sich die Veranstaltung an das regelmäßig am selben Vormittag stattfindende „Elterncafé“ an. Durch die „Überraschungsstrategie“ sollen sich v.a. Eltern angesprochen fühlen, die zu offiziellen Veranstaltungen wie z.B. Elternabenden eher nicht erscheinen.

Am Tag der Veranstaltung wird der Raum geschmückt, um einen angemessenen Rahmen zu schaffen.

In den Ablauf der Autorenlesung bringen sich die Schüler – auch durch eigene Texte – aktiv ein. In einer anschließenden Diskussionsrunde sind auch die Eltern als Experten intensiv beteiligt.

Die Schriftstellerin agiert in dieser Situation auch als Dolmetscherin.

Erfahrungen Gerade Schüler mit Migrationshintergrund zeigten ihren Familienangehörigen stolz die Schule und stellten ihre Lehrer vor. Schließlich hatten sie persönlich die Einladungen gestaltet und zeigten ihre Gastfreundlichkeit. Die Jungen kümmerten sich intensiv um ihre Mütter (und Tanten) und saßen auch während der Lesung bei ihrer Familie.

Die Einladung zum „literarischen“ Kaffee und Kuchen wurde besonders auch von den Eltern angenommen, die zu offiziellen Veranstaltungen wie z.B. Elternabenden nicht erscheinen.

Durch die „Kopftuchthematik“ des Buches konnten sich die Eltern, die den Islam angehören, aktiv einbringen, in dem sie mit der Autorin in der Diskussionsrunde auf Türkisch Fragen zum Koran klären konnten.

Die Eltern wurden als Experten wahrgenommen und wertgeschätzt.

Tipps Es wäre ratsam bei dieser Art von Veranstaltung noch mehr Lehrer als die Deutschlehrer zu mobilisieren, da man durch diese Art von Beisammensein sehr leicht bei einer Tasse Kaffee/Tee ins Gespräch kommt und eine Basis zur Zusammenarbeit schaffen kann.

Durch die Kombination des Vormittagstermins mit den Öffnungszeiten des Elterncafés werden jene Eltern angesprochen, die zu Abendveranstaltungen eher selten erscheinen.

Anstatt der „Überraschungsstrategie“ können Eltern auch zum tatsächlichen Anlass eingeladen werden.

Schule / Ansprechpartner VS Zeil/Sand am Main
E-Mail: severine-isabel@web.de